



Presseinformation

Suchtberatung - Kommunal wertvoll!

Bundesweiter Aktionstag Suchtberatung am 04.11.2020

(Potsdam, 02.11.2020) Suchtberatungsstellen begleiten, unterstützen und stabilisieren Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen in Krisen sowie in dauerhaft herausfordernden Lebenssituationen. Im Land Brandenburg wenden sich jährlich ca. 10.000 Ratsuchende an eine Suchtberatungsstelle.

Ein wesentliches Ziel der Beratungsstellen ist es, Ratsuchende in ihrem Wunsch nach einer Verhaltensänderung zu unterstützen. In der Regel sind darüber hinaus weitere Fragen wie z.B. Schuldenregulierung, Kinderschutzfragen sowie weitere sozialrechtliche Themen zu klären, um die Situation der Ratsuchenden zu verbessern.

Am 4. November 2020 findet erstmalig der bundesweite Aktionstag Suchtberatung unter dem Motto „Kommunal wertvoll!“ statt. Ziel ist es, Suchtberatungsstellen und Politik in den Kommunen miteinander in einen Dialog zu bringen. Dabei soll vor Ort auf die Dringlichkeit der (Weiter-)Finanzierung und die Zukunftssicherung der Suchtberatungsstellen aufmerksam gemacht werden. Diese sind systemrelevant und tragen nachweislich dazu bei, die Chronifizierung und Folgekosten von Abhängigkeitserkrankungen zu verringern. „Menschen mit einer Suchtproblematik, egal ob es sich um Alkohol, illegale Drogen, Medikamente oder Glücksspiel handelt, sind in Krisenzeiten besonders gefährdet. Suchtberatungsstellen sind in diesem Fall die erste Anlaufstelle.“ so Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen (BLS)e.V.

„Viele Suchtberatungsstellen stehen mit dem Rücken an der Wand, denn es muss immer mehr Arbeit für immer weniger Geld geleistet werden: Personalkosten steigen, die Anforderungen an Qualität nehmen zu und die Hilfeangebote müssen flexibler und individueller gestaltet werden. Auch die erforderliche Digitalisierung benötigt Ressourcen. Sie kann die Beratung ergänzen, den persönlichen Kontakt aber nicht ersetzen.“, betont die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) in ihrem „Notruf Suchtberatung“, der bundesweit von den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege unterstützt wird.

Für Ratsuchende, die selbst oder als Angehörige von süchtigem Verhalten betroffen sind, stehen Suchtberater*innen als kompetente Ansprechpartner*innen in zahlreichen ambulanten Beratungs- und Behandlungsstellen im Land Brandenburg zur Verfügung. Weitere Informationen und beispielhafte Fallbeschreibungen und ein Interview finden Sie ebenfalls unter <https://www.blsev.de/aktuelles/lesen/bundesweiter-aktionstag-suchtberatung.html>

Weiterführende Informationen:

<https://www.dhs.de/unsere-arbeit/kampagnen/aktionstag-suchtberatung>

Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. arbeitet als landesweite Fachstelle in den Themenbereichen Suchthilfe, Suchtprävention, Suchtselbsthilfe, Glücksspielsucht und Teilhabeberatung.

Kontakt:

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. | Andrea Hardeling
Tel. (0331) 581 380 – 20, E-Mail: andrea.hardeling@blsev.de